

Wortbeitrag von Herrn Oberbürgermeister Buchhorn

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

mit der heute vorgelegten Veränderungsliste zum Haushalt 2010 kommen wir den Auflagen der Bezirksregierung aus der Verfügung vom 26.07.10 nach.

Mir persönlich ist es noch einmal wichtig darauf hin zu weisen, dass wir die Auflagen weitestgehend durch Verschiebungen in spätere Jahre erfüllen bzw. dass wir Maßnahmen, die aufgrund des weit fortgeschrittenen Jahres ohnehin in diesem Jahr nicht mehr realisieren werden können, ebenfalls in spätere Jahre geschoben haben und den Planansatz 2010 den Realitäten angepasst haben.

Wie schon mehrfach erwähnt, ist die Veränderungsliste mit allen Dezernenten abgestimmt worden. Die Verwaltung hat bewusst keine Schwerpunkte zu Lasten bestimmter Bereiche vorgenommen.

Wenn wir Ihnen mit Top-Verteiler Schreiben vom 03.09.2010 mitgeteilt haben, dass wir verwaltungsseitig die Kürzungen/Verschiebungen im Schulbereich zurücknehmen und Ihnen heute entsprechende Deckungsvorschläge unterbreiten, so ist dies den Beratungen in den Bezirksvertretungen I bis III geschuldet. Ich sage nochmals: auch ohne Rücknahme dieser Positionen wären in den Schulen keine negativen Auswirkungen zu erwarten gewesen. Wir haben aber diese Beratungen sehr ernst genommen und entsprechend reagiert.

Gestatten Sie mir auch noch folgende Anmerkungen: Zum Zeitpunkt meiner Amtsübernahme waren die Beratungen im Bereich der Verwaltung bereits abgeschlossen. Dies soll keine Entschuldigung sein, ist aber die Realität. Der Haushalt 2010 ist auch das Ergebnis einer schon lang andauernden finanziellen Entwicklung, die, wenn wir sie unverändert so weiterführen, uns unweigerlich in die zunächst drohende und dann tatsächliche Überschuldung führt.

Diesen Weg gilt es für den Rat, für mich als Oberbürgermeister und für die Stadt zu verhindern.

Ich werde deswegen zum Haushalt 2011 ein gänzlich neues Konzept vorschlagen, das zum Inhalt hat, die Überschuldung nicht nur hinaus zu zögern, sondern vielmehr dauerhaft zu verhindern. Das bedeutet, dass wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln den vollständigen Verzehr unseres Eigenkapitals dauerhaft abwenden müssen. Dies, dessen bin ich mir bewusst, wird ein steiniger Weg über viele Jahre werden. Kurzfristige Erfolge werden wir wahrscheinlich nicht verbuchen können, ja ich glaube sogar, dass das Ende eines solchen Konzeptes erst in ca. 10 Jahren abgeschlossen sein wird. Und dennoch, ich bin davon überzeugt, wir haben keine Alternative, die uns dauerhaft die Eigenständigkeit sichert.

Wenn wir den vollständigen Verzehr unseres Vermögens verhindern wollen, dürfen wir nicht wie bisher die Defizite in unseren Haushalten in beliebiger Höhe durch die entsprechende Entnahme aus der Rücklage schließen, sondern müssen vielmehr den umgekehrten Weg gehen, und dürfen nur einen gewissen Anteil aus der Rücklage zur Defizitabdeckung verwenden. Der Rest muss durch konsequente Einsparungen erwirtschaftet werden.

Als ersten Ansatz habe ich deswegen unter dem Vorsitz von Herrn Stadtkämmerer Häusler eine verwaltungsinterne HSK-Gruppe eingerichtet, um einerseits den laufenden Etat nach Einsparpotentialen zu durchkämmen und andererseits im Wege eines Benchmarkings den Vergleich mit anderen Kommunen durchzuführen und Möglichkeiten für sozialverträgliche Einsparungen zu finden.

Das Ergebnis dieser Arbeitsgruppe wird Ihnen zur Ratssitzung am 04.10.2010 vorgelegt werden. Das Ergebnis stimmt mich hoffnungsvoll, wird aber nicht ausreichen, um das von mir eben erwähnte Konzept umzusetzen.

Investitionen werden während der Laufzeit des Konzepts auf ein Minimum reduziert und nur dann erfolgen, wenn es unsere Stadt weiterbringt.

Ich lade alle hier im Rat vertretenen Fraktionen und Mandatsträger ein, diesen Weg gemeinsam mit der Verwaltung zu gehen.

Es darf in dieser Debatte keine Tabus geben, der Sache wegen. Dann bin ich mir sicher, werden wir langfristig die Souveränität, die einer Stadt wie Leverkusen zusteht, dauerhaft sichern.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und nun Herr Häusler zu den Details des Haushaltes 2010.